

Protokoll

der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 17. Juni 2008 in der Adolf-Reichwein-Halle

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr
Ende der Sitzung: 20:10 Uhr
Zuhörer: 9

Anwesende Stadtverordnete:

CDU

Förster, Hans-Jürgen
Hafner, Annegret / Vorsitzende
Haupt, Emmi
Horlacher, Peter
Leonhardt, Erwin
Philippbaar, Astrid
Schnabel, Henrik ab 19:45 Uhr

SPD

Launhardt, Dieter
Merz, Irina
Rathjens, Dr., Hans Peter
Sill, Heinz
Stengel, Christian
Zeidler, Reinhard

FWG

Groetsch, Paul
Lamping, Christian
Moscherosch, Hans-Albert
Sehr, Günter

puR

Launhardt, Cornelia
Schön, Norbert
Wyrwoll, Herbert

FDP

Hoffmann, Volker
Korger, Dr. Lothar

Bündnis 90/Die Grünen

Quägber-Zehe, Betina
Scholz, Peter

Die Linke

Welker, Helge

Nichtanwesende Stadtverordnete:

CDU

Kuhlmann, Mechthild
Paduch, Harry
Schneiderbauer, Johann Baptist
Sommer, Michael

SPD

See, Herbert

FWG

Soff, Walter

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef
Erster Stadtrat Götz, Hans
Stadträtin Horlacher, Heike
Stadträtin Karehnke, Regina
Stadtrat Datz, Wolfgang
Stadtrat Kayacik, Haci
Stadtrat Veen, Wulf-Berend
Stadtrat Wenzel, Klaus

Vom Magistrat waren nicht anwesend:

Stadtrat Schöniger, Arndt
Stadtrat Bickel, Heinrich

Schriftführer:

Kraus, Andreas

Protokoll der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2008

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Annegret Hafner, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 09. Juni 2008 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des Weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Aus der Beratung des Ältestenrates wird vorgeschlagen die Tagesordnungspunkte 3, 6 und 7 ohne Aussprache abzustimmen.

Dies wird von den Stadtverordneten so angenommen. Somit steht folgende Tagesordnung fest.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Sportzentrum Rodheim
- Grundsätzliche Entwurfsfeststellung
4. Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2009 bis 2013
5. Wahl der Mitglieder des Personalrates in die Betriebskommission
6. Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10
„Rosbacher Brunnen“ mit integriertem Landschaftsplan
7. Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 9.5.2008
Verlegung der Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Stanzel Wvl.
8. Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2008
Aufstellung von Hundekotentsorgungsbehältnissen

Zu TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen, die dem Protokoll beigelegt sind.

Gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss und Umwelt- und Planungsausschuss:

Herr Dieter Launhardt berichtet aus der Sitzung vom 10. Juni 2008.
Folgender Tagesordnungspunkt wurde behandelt:

Sportzentrum Rodheim

- Präsentation der Planungsentwürfe „Sporthalle“
- Vorbereitung der Entwurfsfeststellung durch die Stadtverordnetenversammlung am 17.06.08 (Grundsatzentscheidung)

Zu TOP 2 Kleine Anfragen

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

**Zu TOP 3 Sportzentrum Rodheim
- Grundsätzliche Entwurfsfeststellung**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- In Ergänzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlungen vom 02.10. und 13.11.2007 wird festgelegt, dass die nach DIN zu bauende Dreifeldhalle, über eine „ebenerdige Tribüne“ verfügen soll (199 Zuschauerplätze); darüber hinaus Ersatzbauten für das derzeitige SG Sportlerheim in der Mainzer Strasse zirka in gleicher Größe sowie vereinsfinanzierte Räume mit vorzusehen sind. Die Planungsvariante 29.5.2008 mit nachstehendem Raumprogramm wird damit grundsätzlich zur Ausführung festgeschrieben.

Raumprogramm:

Dreifeldhalle, Spielfeld	ca.	1.243 m ²
Foyer	ca.	100 m ²
2 Geräteräume	ca.	117 m ²
Tribüne 199 Zuschauer	ca.	208 m ²
Nebenträume für Haustechnik, Wartung, Lager, Regie, Putzen, Lehrer, Schiedsrichter, Flure, Toiletten, Umkleiden, sonstige Flächen	ca.	942 m ²
Räume der SG Rodheim		
Mehrzwecksaal OG	ca.	172 m ²
Mehrzweckraum OG	ca.	84 m ²
Geschäftsstelle, Archiv	ca.	50 m ²
Versammlungsraum	ca.	50 m ²
Clubraum	ca.	87 m ²

Protokoll der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2008

Nebenräume, Toiletten, Umkleiden, Lager
Küche, Kühlraum, sonstige Flächen ca. 180 m²

- Für die vereinsfinanzierten anteiligen Räume wird ein Kostenzuschuss von 20% gewährt, die Mittel sind im Haushalt 2009 vorzuhalten.
- Die Kommission „Sportzentrum Rodheim“ wird in Zusammenarbeit mit der SG Rodheim beauftragt, alle Möglichkeiten zur Kostenreduzierung - insbesondere mittels Funktionalausschreibungsverfahren - unter Beibehaltung des derzeitigen Planungskonzeptes aufzuzeigen.
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen bezüglich der Energieeinsparung sind zu erarbeiten und vor der Auftragsvergabe den Ausschüssen zur abschließenden Beurteilung vorzulegen.
- In enger Zusammenarbeit mit der SG Rodheim, der Schule und dem Wetteraukreis wird die Verwaltung beauftragt, die abschließende Detailabstimmung der Raumanordnung herbeizuführen; hierbei wird das bisher in die Planungsentwürfe eingearbeitete Raumprogramm festgeschrieben.
- Der Magistrat wird beauftragt, die angestrebte Funktionalausschreibung zeitnah durchzuführen.
- Der Magistrat wird beauftragt, konkrete Vertragsverhandlungen mit der SG Rodheim zur Erarbeitung eines Vertragsentwurfes aufzunehmen.
- Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung mit dem Entwurf für den Nachtrag zur Haushaltssatzung 2008 eine detaillierte und belastbare Einnahmen- und Ausgabekalkulation vorzulegen. Diese Unterlage soll der abschließenden Beurteilung der Baumaßnahme dienen.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	6	6	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	24	24	--	--
TOP 3 beschlossen				

Zu TOP 4 Wahl der Schöffen und Hilfsschöffen für die Jahre 2009 bis 2013

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Liste für die Wahl der Schöffen für die Jahre 2009 bis 2013 vor:

Name	Vorname	Straße	Wohnort
Schneiderbauer	Johann Baptist	Butzbacher Pfad 22a	61191 Rosbach v.d.Höhe
Karehnke	Regina	Theodor-Heuss-Straße 10	61191 Rosbach

Protokoll der 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2008

			v.d.Höhe
Förster	Thomas	Holzhäuser Straße 48	61191 Rosbach v.d.Höhe
Zeidler	Reinhard	Sudentenstraße 13	61191 Rosbach v.d.Höhe
Kröger	Jürgen	Alte Gasse 3	61191 Rosbach v.d.Höhe
Lamping	Christian	Im Mühlgarten 2	61191 Rosbach v.d.Höhe
Schöniger	Arndt	Brunnenstraße 17	61191 Rosbach v.d.Höhe
Kück-Jorkowski	Claudia	Friedberger Straße 5	61191 Rosbach v.d.Höhe

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	7	7	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	--	1	--
Summe	25	24	1	--
TOP 4 beschlossen				

Zu TOP 5 Wahl der Mitglieder des Personalrates in die Betriebskommission

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehenden Mitglieder des Personalrates in die Betriebskommission:

Wahlgang 1 Vertreter:

Frauke Stock
Verena Sporck

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	7	7	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	25	25	--	--
TOP 5 Vertreter Frauke Stock und Verena Sporck gewählt				

Wahlgang 2 Stellvertreter

Iris Warmuth
Gabriele Seifert Kahl

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	7	7	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	25	25	--	--
TOP 5 Stellvertreter Iris Warmuth und Gabriele Seifert Kahl gewählt				

Zu TOP 6	Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10 „Rosbacher Brunnen“ mit integriertem Landschaftsplan
-----------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung einer 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. NR/10 "Rosbacher Brunnen" mit integriertem Landschaftsplan.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. NR/10 "Rosbacher Brunnen" wird wie folgt geändert:

Das Gebiet wird im Nordosten erweitert, die Parzellen Gemarkung Nieder-Rosbach, Flur 5, Flurstücke Nr. 48 und 49 werden in den Geltungsbereich einbezogen.

Somit ergibt sich folgender **1. Geltungsbereich:**

Im Norden

Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 13 beginnend an der nordwestlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 65, hier Richtung Osten verlaufend bis zur Feldwegeparzelle 71/2. Von hier aus Richtung Süden entlang der westlichen Grenze der Feldwegeparzelle 71/2 verlaufend bis ca. 12 m vor der südlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 70/2. Von hier aus Richtung Osten entlang der südlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 72/3 bis zur westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 80/3. Entlang der westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 80/3 Richtung Norden bis zur östlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 82/3. Von hier aus entlang der östlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 82/3 bis zur westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 79. Von dort entlang der südöstlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 79 Richtung Norden bis zu dessen westlicher Grenze.

Im Osten

Von hier aus entlang der östlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 83 Richtung Süden entlang der westlichen Grenze der Flurstücke Gemarkung Nieder-Rosbach, Flur 5, Nr. 1/1 und 7/9. Von dort entlang der nördlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 7/4 Richtung Osten bis zur westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 11/2. Entlang der westlichen Grenze des Flurstückes 11/2 Richtung Süden bis zum Auftreffen auf das Flurstück-Nr. 7/7. Von dort entlang der nordwestlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 7/7 Richtung Süden bis zur nördlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 7/6. Von hier aus entlang der nördlichen Grenze der Flurstücke-Nr. 7/6, 11/1 und 24/3 Richtung Osten bis zur westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 16. Von dort entlang der östlichen Grenze des Flurstückes Nr. 48 in Richtung Süden bis zur südlichen Grenze des Flurstückes, dann das Flurstück-Nr. 42/3 durchschneidend bis zur nördlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 57. Von dort aus entlang der

nördlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 57 in Richtung Osten bis zur westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 58. Hier in Richtung Süden abknickend entlang der westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 58 in südlicher Richtung verlaufend bis zur südlichen Grenze des Flurstückes Nr. 58.

Im Süden

Entlang der nördlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 65 nach Westen bis zur westlichen Grenze des Flurstückes, weiter Richtung Westen entlang der südlichen Grenzen der Flurstücke-Nr. 51/7 u. 51/8. Von hieraus entlang der westlichen Grenze des Flurstückes 51/8 in Richtung Norden bis zur südlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 51/9. Entlang der südlichen Grenzen der Flurstücke-Nr. 51/9 und 51/10 in Richtung Westen.

Im Westen

Richtung Norden entlang der westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 51/10 für ca. 66 m bis zu einem nordöstlichen Grenzpunkt des Flurstückes-Nr. 51/12. Hier die Bundesbahnstrecke kreuzend in Richtung Westen bis zur westlichen Grenze des Flurstückes, Gemarkung Nieder-Rosbach, Flur 6, Nr. 537. Von dort entlang der westlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 537 in Richtung Norden bis zur nördlichen Grenze des Flurstückes Nr. 536/1. Entlang der nördlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 536/1 Richtung Westen für ca. 155 m. Den Bornweg Richtung Norden kreuzend bis zum Flurstück Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 13, Nr. 70/3, dann der südlichen Grenze des Flurstückes 70/3 in westliche Richtung folgend bis zur westlichen Grenze des Flurstückes. Von hier aus Richtung Norden entlang der westlichen Grenzen der Flurstücke-Nr. 70/2, 69, 68, 67, 66 und 65 folgend bis zur nordwestlichen Grenze des Flurstückes-Nr. 65.

Ausgleichsflächen

2. Geltungsbereich

Dieser besteht aus dem Flurstück Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 13, Nr. 11.

3. Geltungsbereich

Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 13, Flurstücke-Nr. 27/1, 26/2 und 26/1.

4. Geltungsbereich

Gemarkung Nieder-Rosbach, Flur 6, Flurstücke-Nr. 489, 490 und 491/1.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	7	7	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	25	25	--	--
TOP 6 beschlossen				

Zu TOP 7	Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 9.5.2008 Verlegung der Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Stanzel
-----------------	---

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Antrag zur weiteren Beratung mit vorherigem Ortstermin an den Umwelt- und Planungsausschuss überweisen.

Der Magistrat wird aufgefordert, eine Planung für die Verlegung der Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Stanzel vorzulegen, um die Belastung der Ober-Rosbacher und Nieder-Rosbacher Ortsdurchfahrt durch LKW zu vermindern und die Parksituation am Bahnhof zu verbessern.

Der Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion vom 09. Mai 2008 wurde von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 20. Mai 2008 an den Umwelt- und Planungsausschuss zur Beratung und Erarbeitung eines Beschlussvorschlages überwiesen.

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03. Juni d. J. mit dem Antrag befasst und einstimmig den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geändert.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Rahmen der regionalen Flächennutzungsplanung für das Gewerbegebiet die Verlegung der Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Stanzel zu prüfen, um die Belastung der Ober-Rosbacher und Nieder-Rosbacher Ortsdurchfahrt durch LKW zu vermindern und die Parksituation am Bahnhof zu verbessern.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	7	7	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	25	25	--	--
TOP 7 beschlossen				

Zu TOP 8	Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2008 Aufstellung von Hundekotentsorgungsbehältnissen
-----------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob in einem Pilotprojekt in Ober-Rosbach Behälter mit Tüten zur Entsorgung von Hundekot, sowie diesbezüglich geeignete Entsorgungsbehältnisse aufzustellen sind.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion beantragt die Überweisung an den Umwelt- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis	Gesamt	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	7	7	--	--
SPD	6	6	--	--
FWG	4	4	--	--
puR	3	3	--	--
FDP	2	2	--	--
Bündnis 90/Die Grünen	2	2	--	--
Die Linke	1	1	--	--
Summe	25	25	--	--
TOP 8 an den Umwelt- und Planungsausschuss überwiesen				



Annegret Hafner
Stadtverordnetenvorsteherin



Andreas Kraus
Schriftführer

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 17. Juni 2008

- ❖ Nach einem Beschluss unseres Magistrates in seiner Juni-Sitzung werden in dem Baugebiet „Feldpreul, Bei den neuen Pflanzenländern“ weitere Wohnbaugrundstücke verkauft.

Die Bauplätze Feldpreul 59, Weiherwiesen 17a und b mit insgesamt 1.603 m² Grundstücksgröße werden für 480.900 €, inklusive der Abwasser-, Wasser- und Erschließungsbeiträge, damit für 300 €/m² verkauft.

Im laufenden Jahr können damit nach Abschluss dieser Verträge bisher insgesamt Grundstückserlöse in einer Größenordnung von rund 1,825 Mio. € vereinnahmt werden. Bei einem Haushaltsansatz von insgesamt 2,885 Mio. € können bereits vor Abschluss des 2. Quartals rund 63 % der zu erwartenden Jahreseinnahmen als gesichert angesehen werden.

- ❖ Nach der Einrichtung des Akteneinsichtsausschusses „Abschluss der Jagdpachtverträge“ und nach dem Anlaufen der Jagdpachtsaison hat der Magistrat eine kurzfristige Verfahrensentscheidung bezüglich der weiteren Vorgehensweise hinsichtlich des Eigenjagdbezirkes Rodheimer Oberwald getroffen.

Da wegen des laufenden Akteneinsichtsverfahren eine abschließende Vertragsgegenzeichnung noch nicht erfolgen sollte, darüber hinaus die dingliche Sicherung des Wegerechtes noch nicht abschließend im Grundbuch gewahrt wurde, hat der Magistrat beschlossen, an Herrn Hubert Reiß/Beinhardshof für die Zeit vom 01. Juni 2008 bis 31. März 2009 einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein auszustellen.

Nach Beendigung der Arbeit des Akteneinsichtsausschusses wird dann der Magistrat mit Wirkung zum 01. April 2009 die abschließende Pachtentscheidung herbeiführen.

- ❖ In den beiden letzten Magistratssitzungen wurden die nachstehenden Aufträge vergeben:
 - Straßenausbau der Grabengasse nach der Kanal- und Wassersanierung, Auftragssumme 187.500 €
 - Sanierung des Flachdachteils der Adolf-Reichwein-Halle, Auftragssumme 83.500 €
 - Straßenendausbau im Baugebiet „In der Nonn“ mit Ausbau des Parkplatzes am Friedhof, Auftragssumme 410.500 €
 - Straßenendausbau im Baugebiet „Seelhof“, Auftragssumme 497.700 €

Insbesondere mit den beiden letztgenannten Auftragsvergaben kann sichergestellt werden, dass die beiden Baugebiete „In der Nonn“ und „Seelhof“ zeitnahe fertig gestellt werden, mit den Bauarbeiten wird im Laufe der nächsten Tage begonnen, so dass noch vor Wintereinbruch die wesentlichen Erschließungsmaßnahmen in den Baugebieten abgeschlossen werden können.

- ❖ Die Erich-Kästner-Schule entwickelte bereits im letzten Jahr - in engerer Zusammenarbeit mit der Stadt, den Kreisgremien sowie der Betreuungsschule Rodheim - ein Konzept zur Einrichtung einer Ganztagschule. Start soll hier das Schuljahr 2008/2009 sein.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung Ende Mai dieses Jahres beschlossen, die Einrichtung dieser Ganztagschule zu unterstützen und empfiehlt der Mainova, aus Mitteln des Sponsoring Konzeptes rund 50.000 € für die Beschäftigung eines Schulsozialarbeiters sowie weiterer Honorarkräfte zur Verfügung zu stellen.

Die vorstehende Förderung soll zunächst für das kommende Schuljahr gelten.

Darüber hinaus wird im Laufe des kommenden Jahres zu prüfen sein, inwieweit die Zusammenarbeit der EKS mit der Betreuungsschule und dem städtischen Hort weiterentwickelt werden kann.

- ❖ Eine letzte Mitteilung:

Im Laufe der letzten Jahre war es in Rosbach eigentlich guter Brauch, zum 30.06. „finanzielle Bilanz“ zu ziehen, eine aktuelle Beurteilung der Lage der Stadt wurde allen Mandatsträgern an die Hand gegeben.

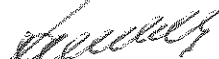
Dies wird selbstverständlich auch 2008 so sein.

Nach Vorlage des Abschlusses des 2. Quartals des laufenden Haushaltsjahres, zum 30.06.2008, werden die erforderlichen Informationen zusammengetragen und den Stadtverordneten bis Ende Juli schriftlich zugestellt.

Die Sitzungspause der Stadtverordnetenversammlung in den Ferienmonaten des Sommers 2008 ermöglicht leider nur diese Vorgehensweise.

Eine Beratung in den städtischen Gremien kann dann gegebenenfalls nach den Sommerferien in der September-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.

Rosbach v.d.Höhe, den 17. Juni 2008



Brechtel
Bürgermeister